

# Packend und effektiv

## Am Wochenende geht's ins Theater

VERDEN (nie). Wohin am Wochenende? Nun, vielleicht wäre ein Theaterbesuch das Richtige. Die Verdener Aller Bühne führt am kommenden Wochenende drei Mal ihr neues Stück „Nun reicht's aber“ im Gasthaus „Zur Linde“ in Hutbergen auf. Die Vorstellungen am Freitag und Sonnabend beginnen um 20 Uhr, am Sonntag, zur Vorstellung bei Kaffee und Kuchen, hebt sich der Bühnenvorhang um 16 Uhr.

Gespielt wird die Geschichte von Ada Morisson (Gisela Blume), die mit 51 Jahren die Lebensmitte überschritten hat und sich unglücklich und

nutzlos fühlt. Grund dazu hat sie nicht. Keiner ihrer Wünsche ist unerfüllt geblieben. Sie ist verheiratet mit Stuart Morisson und hat zwei Kinder, die inzwischen eigene Wege gehen.

Adas beste Freundin Ruth de Maio und deren frisch geschiedener Schwager Bernie Greenblatt stehen Ada in ihrer Krise mit Rat und Tat zur Seite, zeigen ihr Lösungsmöglichkeiten und Wege, so dass Ada sich schließlich doch erfolgreich an die Gestaltung ihrer zweiten Lebenshälfte heranwagt. Komödiantisch wird die Geschichte erzählt, aus Adas Sicht, mit ihrem Humor und mit ihrem Charme.

Regisseur Uwe Pekau hat diese ebenso komische wie emotional aufwühlende Ko-

mödie des Amerikaners Donald R. Wilde packend und effektiv inszeniert und in einprägsamen Szenen auf die Bühne gebracht.

Das Stück lebt in erster Linie von den Dialogen, der Situationskomik und dem hervorragenden Spiel des Quartetts Gisela Blume als Ada Morisson, Uwe Pekau (Bernie Greenblatt), Manfred Englisch (Stuart Morisson) und Hiltrud Stampa-Wrigge (Ruth de Mario), während Shital Neck in einer Traumsequenz nur eine winzige Rolle inne hat.

Für die ausgezeichnete Vorstellung des Ensembles wurde es vom Publikum bislang bei jeder Vorstellung mit anhaltenden Ovationen nach dem letzten Vorhang gefeiert.



STUART UND ADA, gequält von anhaltender Langweile.

Foto: Niemann